

VT 98



Das Vorbild:

Als DB-Baureihe VT 98 wurden Nebenbahn-Triebwagen der Deutschen Bundesbahn bezeichnet. Ab 1968 wurden sie als DB-Baureihe 798 bzw. 796 geführt. Umgangssprachlich werden diese Schienenbusse zusammen mit ähnlichen Baureihen als Uerdinger Schienenbusse bezeichnet.

Der VT 98.9 wurde aus dem VT 95.9 entwickelt, der für viele Strecken mit einem Fahrmotor zu schwach motorisiert war. Der VT 98.9, konstruiert von der Waggonfabrik Uerdingen, hat zwei Büssing Flachboxermotoren, das hört man deutlich beim Starten. Die Kraftübertragung erfolgt über ein mechanisches 6-Ganggetriebe. Das verursacht das typische mehrfache Hochlaufen der Motoren. Anfangs wurden alle Wagen mit Zugbegleiter betrieben, Mitte der 1980'er auf Einmannbetrieb umgestellt. Sie erhielten pneumatische Türschließenrichtungen und Zahlische für den Triebfahrzeugführer. Diese Triebwagen erhielten bei der DB die Baureihennummer 796.

Quelle Wikipedia

Funktion	Einrichtung	Funktionsausgang	Sound-Funktion
F0	Licht ein/aus	weißes Licht Führerstand 1(FA0v) bei Vorwärtsfahrt, weißes Licht Führerstand 2(FA0r) bei Rückwärtsfahrt	
F1			Hupe
F2			Tür öffnen und schliessen
F3			Schaffnerpfeif
F4			Kupplung
F5			Kompressor
F6	Halbgeschwindigkeits- und Rangiertaste		
F7			Druckluft ablassen
F8	Sound ein/aus		
F9			Bahnhofsansage
F10			
F11			
F12			
F13			
F14	Mute ein/aus		

Zufallseffekt	Sound
Z1	Kompressor

Geänderte CVs

CV# 1 = 3

CV# 2 = 10

CV# 3 = 15

CV# 4 = 8

CV# 5 = 255

CV# 6 = 120

CV# 9 = 95

CV# 13 = 1

CV# 14 = 131

CV# 29 = 14

CV# 35 = 0

CV# 36 = 0

CV# 37 = 0

CV# 38 = 0

CV# 39 = 0

CV# 40 = 0

CV# 41 = 0

CV# 42 = 0

CV# 43 = 0

CV# 44 = 0

CV# 45 = 0

CV# 46 = 0

CV# 56 = 33

CV# 105 = 161

CV# 106 = 1

CV# 112 = 64

CV# 124 = 34

CV# 136 = 24

CV# 144 = 128

CV# 155 = 6

CV# 156 = 6

CV# 158 = 68

CV# 254 = 24

CV# 266 = 128

CV# 275 = 255

CV# 276 = 255

CV# 285 = 0

CV# 286 = 255

CV# 287 = 250

CV# 311 = 0

CV# 312 = 0

CV# 313 = 114

CV# 314 = 0

CV# 351 = 0

CV# 352 = 0